



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

57. Des Priesters kurtze vermanung vnd vnderweisung an de[n]
verurtheilten Sünder.

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

ses vermahnen/ vnd bringen ihn darnach dem Richter/ oder der Hencker angreiffet vnd zum gericht außführen thut / in vnder andern folgender gestalt vnderweisen vnd trösten / damit der arme Sünder sich selbs erkenne/ sein verdiente straff vnuerzagter weis / dultig annehme vnd leide. darüber keines wegs verzweifeln/ sonder sein leiden vnd sterben/ in das bitter leiden/ sterben vnd Todt Jesu Christi/ vnser eynigen Heilandt vnd Seligmachers herzlich vnd trenlich ergebe vnd befehle.

Des Priesters kurze vermanung vnd vnderweisung an den verurtheilten Sünder im gefengnuß.

Mein lieber N N. du hast sonder zweiffel vorhin von *Gen. 1. 3. 5.*
 deine Seelsorgern gehört vnd vernomen/ ohne dis/ *Deut. 26.*
 ist auch vönothen/ das du es iho weis/ das Gott Him *Sap. 1. 2.*
 mell vnd Erden/ folgendis auch den Menschen geschaffen/ *Eccl. 17.*
 das ehr den Menschen dahin verordnet/ das ehr soll seyn ein *Col. 5.*
 Ebenbildt Gottes/ auch seines freyen willens / vnd haben die *Iacob 3.*
 vernunft/ damit ehr kan vnd mag sehen / wissen / vnd erkene *Ioan. 5.*
 nen / was gutt oder böß sey / darumb vnd damit der Mensch/ *Eccl. 5.*
 auff dem fall sich alle des weniger zuent schuldigen hette / hatt *Gene. 1.*
 im Gott befehlen / was er thun oder lassen soll / vnd von der *Oseab.*
 frucht des baums nicht essen. Weill aber der Mensch mit gut-
 ter beywonender vernunft / den befehl vnd willen Gottes v-
 berschritten/ denselben nicht gehalten/ ist ehr aus dem Paradi-
 se/ in das sunthafftige Leben gestossen/ vnd des ewigen Lebens
 entsetet worden. Adam vnd Eua / die ersten Menschen nicht *1. Cor. 15.*
 allein/ sonder auch dz ganz Menschlich geschlecht/ solcher irer *Roma. 5.*
 vbertretung entgelden müssen / bis Jesus Christus vnser hei- *Zach. 13.*
 landt vnd seligmacher sich erbar met / vnd durch seine Heilige *Gal. 3.*
 menschwerdung/ vnd grosses bitter leiden (aus lauter lieb vnd *1. Tim. 2.*
 barmherzigkeit) dem menschen von der ewigen straff vñ pein/ *Hebr. 9.*
 ssa aus des teufls banden/ wiederumb ledig gemacht hatt re. *1. Pet. 3.*
 Darumb

Darumb vnd die weil daß du von Gott dem Allmechtigen / auch dein vernunft oder verstandt vnd freyen willen bekommen / dadurch du gar woll gewust hast / was güts oder bojes / besonder das **GOTT** dein Herz / dir vnd einem jedem seinen außdrucklichen willen vnd beuehle durch sein H. worts als vnd Newen Testament / also außdrucklichen vermeldet vnd erkläret hatt / **Du solt nicht Todten / Du solt nicht stelen.**

Du gleichwoll darwieder gehandelt / vnd gesündigt / die gabe vnd gnaden / so du von Gott bekommen / gemißbrauchet / deinen freyen willen mehr auffß bose / daß auffß gutte gerichtet vnd gewedet / sollestu vnd mustu wissen / das Gott der Herr ein Oberkeit auff dieser Welt verordnet vnd gesetzt / die daß soll die bösen straffen / die frommen aber schützen vnd handhaben / Als bistu numher auch einer / der wegen seiner verwickung in Gottes vnd der Oberkeit straffe gefallen bist / Der halben ist hochvonnöth / das du vber solche deine Mißethadt / herrliche reu vnd leidt habest / Gott ihrewlich anrüffest vnd bitest / das er dir hierinn wolle verleihen wahre Christliche gedult / damit du dise dein verbrechung / ihu verdiente vnd von der Oberkeit dir zuerkandte auffgelegte straffe / mit vnuerzagtem gemüt tragen vnd leiden mögest. Welche straff numehr vor ein züchtigung des Herrn / du achten vnd halten wollest / vnd sie auffnemen / als ein Väterliche züchtigung / Dañ welchen der Herr lieb hat / vnd zu gnaden auffnimpt / den steüpet straffet chr.

Es leßt sich woll vor der Welt ansehen / als were solche lieb Gottes diffals eitel vnglück / sterben vnd verderben / aber du solt es gewis glauben / das hierinne ist eitel gnade / güte / Leben vnd seligkeit verborgen / daß so wir gerichtet werden / so werden wir vor dem Herrn gezüchtiget / auff das wir mit

des

der welt nicht verdammet werden / wie es dan die H. schrifte
klarlich anzeigen vnd meldet.

Derhalben wann vnd so offte du nhümer an deine Missethadt / jha auch ahn deinen künfftigen todt oder straff gedenckest / las dir nicht beschwerlich vnd erschrecklich seyn /
lich seyn dan **G D T T** wirdt sich also gnedig vnd Barmhertzige gegen dir erzeigen / das du solche straff gar woll
wirft vor deine Missethadt ertragen vnnnd erleiden können.
Allein setze nhur deinen willen / in / in den willen Gottes vnd
sprich ohne vnterlass diese wort. **G Vatter dein vnd**
nicht mein will geschehe / verleihe mir g
nade / meiner sünden / als ein vnwürd
Mitglied / deiner heiligen Allgemeinen
Christlichen Kirchen / In derer ich ge
taufte worden vnd derer ich zugehorchen /
zugesagt / in einen wahren Christlichen
Glauben / also bis in mein ende / durch
deine Götliche hilf / möge verharren /
mein leben enden / vnd seliglichen vorbrin
gen / Amen.

1. Cor. 10.
1. Esd. 7.
Tob. 3.
Psal. 1.
Matth. 6.
Luc. 22.
Ephes. 3.
Col. 4.
Acto. 21.
1. Ioan. 5.
Matth. 1.

Da aber der Sünder (wie man der vil findet) möch-
te sehr halßstarig seyn vnd durch die obgedachte
kurze rede sich nicht wolte zu wahrer erkendnuß

V der